

S I M

Slavic International Ministries

Bericht aus der Ukraine - Januar 2025

Liebe Missionsfreunde,

dank Euch und Eurer Hilfe können wir denjenigen helfen, die von den Folgen des Krieges betroffen sind, und wir können dazu beitragen, dass sich ihr Leben verändert. Vor allem aber können wir ihnen die Botschaft der Erlösung bringen.

Die Ukraine befindet sich noch immer im Krieg. Die Ostukraine und einige Gebiete sind noch immer von russischen oder prorussischen Separatisten besetzt. Die Krim wurde von Russland annektiert. Ja, die Ukraine kämpft politisch und wirtschaftlich, aber sie kämpft heute auch geistlich und fleht Gott an, dieses Land zu segnen.

2024 war nicht einfach, denn es war ein Jahr voller neuer Herausforderungen für uns. Die Wahrheit ist: Manchmal sind die härtesten Jahre die prägendsten. Sie lehren uns Widerstandsfähigkeit, indem sie uns zwingen, Herausforderungen direkt anzugehen. Gleichzeitig erinnerte es uns daran, den Dingen Priorität einzuräumen, die wirklich wichtig sind – dem Wert der menschlichen Seele, der Verkündigung der Frohen Botschaft und der Erlösung der Menschen.

- Missionarischer Dienst -

Die Missionsarbeit war eine der wichtigsten Aufgaben unserer Tätigkeit auch im letzten Jahr. Das ist bereits seit 1988, als in der Ukraine die Freiheit einkehrte, unsere oberste Priorität und aufgrund der Leidenschaft junger Menschen für das Evangelium konnten wir die Frohe Botschaft in alle Winkel der Ukraine tragen.



Im Jahr 2024 konnten unsere Partner in der Mission in der Ukraine in 97 Ortschaften den Menschen dienen. 282 Missionare haben von den verschiedenen Missionsstationen aus den Menschen in den Dörfern und Siedlungen gedient. Das Ergebnis ist, dass Tausende sich bekehrt haben und über hundert neue Gemeinden gestartet wurden.

Als der Krieg 2022 unser Land erreichte, gehörten die Missionare zu den Ersten, die den Kriegsverletzten halfen. Sie gehörten zu den Ersten, die Flüchtlingen eine Unterkunft boten. Sie gehörten zu den Ersten, die durch Beschuss beschädigte und zerstörte Häuser wieder aufbauten. Gleichzeitig predigten sie weiterhin das Evangelium, taufte Bußfertige, verteilten Bibeln und eröffneten neue Gemeinden.

- Evangelistischer Dienst -

Dies ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Mission und wird seit ihrer Gründung ununterbrochen sogar während des Krieges ausgeführt. Trotz der verschiedenen Hindernisse und Herausforderungen von heute ist es uns gelungen, mehr als 220 Treffen in verschiedenen Dörfern und Städten der Ukraine abzuhalten, darunter im Jahr 2024 auch in befreiten Teilen der Süd- und Ostukraine.



Während des Krieges in unserem Land haben wir die Verkündigung des Evangeliums mit sozialem Engagement verbunden. Deshalb begann jede Versammlung unserer Mission mit der Verteilung von Lebensmitteln, Medikamenten und anderen lebensnotwendigen Gütern an die leidende Bevölkerung in den Kriegsgebieten. Und gleichzeitig predigten wir das Evangelium - oft unter freiem Himmel und oft begleitet vom Lärm nahegelegener Artilleriefeuer.

Diese Versammlungen haben zur Errettung von Tausenden in der Ukraine geführt – sie haben das Wort Gottes gehört und verstanden, dass bei Gott alles möglich ist. Und sie haben ihm ihr ganzes Leben anvertraut.

- Sozialer Dienst / Humanitäre Hilfe -

Millionen ukrainischer Zivilisten leiden seit 2022 unter dem Krieg. Es ist unglaublich schmerzhaft, dass Tausende freie Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Religionen, die friedlich in der Ukraine lebten, einer humanitären Katastrophe ausgesetzt sind. Deshalb leistet die Mission seit Kriegsbeginn fast täglich Sozialarbeit und hilft Menschen, die in Kellern und Luftschutzbunkern leben und jegliche Lebensgrundlage verloren haben. Wir haben mehr als 350 Tonnen humanitärer Hilfe (Lebensmittelpakete, Kleidung, Hygieneartikel, Trinkwasser, Generatoren, Öfen, Brennholz, Kerzen, LED-Leuchten, Matratzen, medizinisches Material usw.) in die vom Krieg betroffenen Regionen geschickt.



Darüber hinaus bereiten viele Mitglieder der Gemeinden weiter-hin Essen zu und backen Brot und Brötchen für diejenigen, die ihr Zuhause verloren haben und aufgrund des ständigen Beschusses keine Möglichkeit haben, zu kochen oder Lebensmittel zu kaufen. Einige unserer Brüder und Schwestern packen weiterhin täglich Lebensmittelpakete, die in die vom Krieg betroffenen Gebiete der Ukraine geschickt werden.



Dank Eurer Unterstützung helfen wir Familien in den Frontgebieten der Ukraine, die harten Wintermonate zu überstehen. Dank Eurer Hilfe konnten wir Festbrennstoffe, Brennholz und andere wichtige Güter kaufen und liefern, damit Hunderte von Familien trotz der verheerenden Auswirkungen des Krieges es in ihren Häusern warm haben konnten.



Kartoffeln sind für die Ukrainer das zweite Brot, doch die Kartoffelsaison 2024 war in der Ukraine mit zahlreichen Herausforderungen verbunden, die sich auf die Ernteerträge auswirkten. Die größte Herausforderung war und ist der Krieg, da die Frontlinie in der Nähe einiger Kartoffel-Produzenten liegt und die Bauern unter ständigem Beschuss arbeiten. 2024 kamen wetterbedingte Herausforderungen hinzu: Im Juni kam es in einigen Regionen zu extrem starken Niederschlägen, die zu Überschwemmungen und überschwemmten Feldern führten. Weitere Herausforderungen waren die Mobilisierung und der Mangel an Arbeitskräften, ständige Stromausfälle (6-9 Stunden pro Tag) und logistische Schwierigkeiten. Die Mehrheit der Bevölkerung in der Süd- und Ostukraine lebte aufgrund des Kartoffelmangels am Rande des Überlebens.

Im Herbst haben wir 40 Tonnen Kartoffeln in die Südukraine geliefert und Tausende Menschen sind weiterhin in Not. Daher sind wir für Eure finanzielle Unterstützung dieses Projekts sehr dankbar, da sie Tausenden von Menschen in der Ukraine das Überleben gesichert hat.



- Kinderdienst -

Seit Beginn des umfassenden Krieges behauptet die russische Propaganda immer wieder, sie zielt ausschließlich auf ukrainische Militäreinrichtungen. Tatsächlich treffen russische Raketen täglich Wohngebiete und Zivilisten. Die Opfer sind oft Kinder jeden Alters, manche erst wenige Monate oder gar Tage alt. Tausende Kinder wurden in der Ukraine getötet oder verletzt.

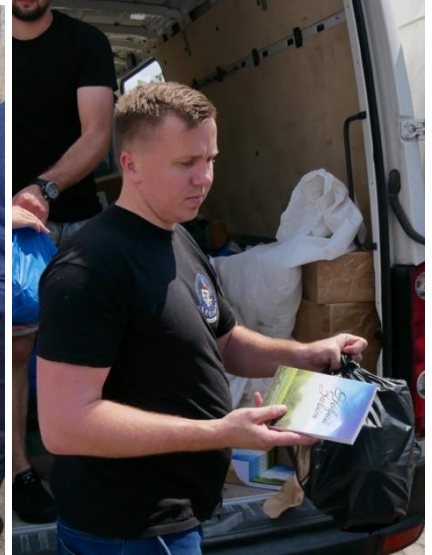


Es dauert Jahrzehnte, die Folgen einer solchen „zerstörten Kindheit“ zu überwinden. Deshalb ist es eine der Hauptaufgaben unserer Mission, mit den Seelen der Kinder zu arbeiten und ihre Zukunft mit dem Wort Gottes zu beeinflussen. Wir glauben, dass Gott der liebende Vater aller Kinder ist.

Es ist sein göttlicher Wille, dass junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus finden und durch das Evangelium und das Wirken des Heiligen Geistes Erlösung finden. Im Rahmen dieser Camps wurden über 5.000 Kinderbibeln verteilt. Vielen Dank für Eure Unterstützung beim Kauf von Bibeln und anderen Materialien, die wir für die Camps benötigten. Kinder, die in nicht-christlichen Familien aufwachsen, suchen vor allem Spaß und Unterhaltung. Deshalb bieten wir verschiedene Camp-Einrichtungen an, die Kinder ansprechen und ihren Bedürfnissen gerecht werden. Unser Hauptziel ist es jedoch, von Jesus zu erzählen, und wir setzen dies in Kombination mit anderen Aktivitäten um. Allein im Jahr 2024 konnten wir 43 dreitägige Camps durchführen mit insgesamt mehr als 5.000 Teilnehmern.

- Bibeln: Druck und Verteilung -

Die Bibel ist ein unverzichtbares und unersetzbares Werkzeug für unsere Mission. Doch je nach Auflage dauerte es Wochen oder sogar Monate, bis sie in die Hände der Menschen gelangten. Wir danken allen, die am Druckprozess der Bibeln beteiligt waren; allen, die Geld gespendet, gedruckt, zusammengestellt, geladen, entladen, ausgeliefert, an die Menschen verteilt und gebetet haben.



Seit Kriegsbeginn in der Ukraine druckten wir über 100.000 Bibeln, andere christliche Literatur nicht mitgerechnet. Die meisten davon wurden bereits in verschiedenen Regionen der Ukraine verteilt, vor allem aber in den Gebieten, in denen die Menschen die Schrecken des Krieges erlebt hatten. Mit Kriegsbeginn begannen wir zudem, die betroffenen Bewohner besetzter oder bereits befreiter Städte und Dörfer mit Lebensmittelpaketen zu unterstützen und legten Bibeln dazu. Die Bibel wurde so zu einem unverzichtbaren Geschenk und zum geistlichen Brot für die Menschen. Zusammen mit den Lebensmittelpaketen wurden über 33.000 Bibeln verteilt.



Wir sind sehr dankbar und beten für diejenigen, die so großartige Arbeit für den Herrn leisten. Deshalb werden wir weiterhin auf die Versorgung des Herrn vertrauen und auf seine Barmherzigkeit und Gnade. Wir werden weiter von seiner Treue erzählen und sehnsüchtig auf den Tag warten, an dem er Frieden und Gerechtigkeit in der gesamten Ukraine wiederherstellt.

Kontakt in Deutschland:

Pastor Artur Schuh
Missionswerk „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstr. 22, 75179 Pforzheim
Tel. 07231 / 455872, Fax 07231 / 455873
www.missionswerk-sdf.de
Email: info@missionswerk-sdf.de

Spendenkonto:

Missionswerk Strahlen der Freude e.V.
IBAN: DE33 6665 0085 0000 9004 43
BIC: PZHSDE66
-> Bitte Verwendungszweck angeben!